

3. Vierteljahr / Woche 07.08. – 13.08.2022

07 / So einfach kommen die nicht davon

Gott zieht Konsequenzen

➤ Gott, siehst du das nicht?!

„Wie lange noch, Herr, soll ich um Hilfe schreien, ohne dass du mich hörst? »Um mich herum herrschen Zerstörung und Gewalt«, schreie ich dir zu, doch du greifst nicht ein. Warum lässt du mich Unrecht erleben und warum siehst du dem Elend zu? Um mich herum herrschen Unterdrückung und Gewalt; Zank und Streit erheben sich. Das Gesetz findet bei uns keine Beachtung mehr und es werden keine gerechten Urteile gefällt. Die Bösen umzingeln die Unschuldigen und das Recht wird in Unrecht verdreht.“ (Habakuk 1,2–4 NLB)

➤ Was empfindest du, wenn du das liest?

Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?

➤ Was siehst und erlebst du Ähnliches um dich herum?

➤ Wenn du wie Habakuk zu Gott schreien würdest: Was würdest du aufzählen?

Welche Antwort würdest du von Gott erwarten?

„Da antwortete mir der Herr und sagte: Was ich dir jetzt zeigen werde, sollst du säuberlich auf Tafeln schreiben, damit es jeder mühelos im Vorbeigehen lesen kann. Denn was du schaust, weist aufs Ende hin. Und wenn es sich verzögert, warte darauf, denn es kommt bestimmt, es bleibt nicht aus! Derjenige, der nicht aufrichtig ist, erhält seine Strafe. Ein Gerechter aber wird durch seine Treue leben.“ (Habakuk 2,2 NLB; Vers 3 NeÜ gekürzt; Vers 4 BB)

➤ Wie wirkt die Antwort Gottes an Habakuk auf dich? Wärest du damit zufrieden?

➤ Wer sich auf unrechte Art bereichert ...

„Furchtbar wird es dem gehen, der sich auf unrechte Art bereichert! Furchtbar wird es für die werden, die morden, um ihre Städte zu bauen, und die Unrecht tun, um ihre Burgen zu errichten! Du wirst dafür büßen müssen, dass du die Menschen umgebracht und die Städte und Länder zerstört hast!“ (Habakuk 2,9.12.17 NLB)

➤ Welche Verhaltensweisen werden hier angeprangert?

Wie äußert sich das heute – auch im übertragenen Sinn?

➤ Wo stehst du in der Gefahr, dich auf unrechte Art zu bereichern? Denk dabei gar nicht unbedingt in großen Dimensionen – oft sind es die kleinen Dinge, die man tut, ohne sich einer Schuld bewusst zu sein.

➤ Auch wenn du vermutlich niemanden umbringst und keine Häuser zerstörst: Wo nimmst du vielleicht zu wenig Rücksicht auf andere?

➤ Wie kannst du dir nicht nur bewusst machen, dass das eine oder andere, was du tust, nicht in Ordnung ist, sondern auch dein Verhalten ändern?

➔ Wer sich über andere lustig macht ...

„Furchtbar wird es für euch werden, weil ihr eure Nachbarn betrunken macht. Ihr wollt euch über sie lustig machen, wenn sie sich in ihrer Trunkenheit lächerlich machen.“ (Habakuk 2,15 NLB)

- ➔ Warum machen sich Menschen gern über andere lustig? Was bezwecken sie damit?
- ➔ Über wen hast du dich schon lustig gemacht?
Wie hast du dich dabei gefühlt?
- ➔ Wie geht es dir, wenn sich jemand über dich lustig macht?
Wie kannst du reagieren?
- ➔ Was kannst du tun, wenn du merkst, dass sich über jemanden lustig gemacht wird?
- ➔ Warum ist es für Gott genauso schlimm, wenn man sich über jemanden lustig macht, wie wenn man sie/ihn ermordet? (Siehe die Parallele zu Habakuk 2,12 NLB: „Furchtbar wird es für die werden, die morden“)

➔ Wer Pflanzen und Tiere misshandelt ...

„Es wird auf dich zurückfallen, wie du die Bäume des Libanonwaldes abgeholzt und die Tiere sinnlos gemordet hast!“ (Habakuk 2,17 NLB)

- ➔ Was sagt dir dieser Vers darüber, welche Bedeutung Pflanzen und Tiere für Gott haben?
- ➔ Wie wichtig ist dir Naturschutz?
Was tust du aktiv dafür? Auf was verzichtest du bewusst?
- ➔ Wie wichtig ist dir Tierwohl?
Was tust du aktiv dafür? Auf was verzichtest du bewusst?
- ➔ Wie kannst du noch bewusster mit Pflanzen und Tieren umgehen?

➔ Wer etwas vergöttert ...

„Wehe dir! Denn du sagst zu einem Stück Holz: ›Wach auf!‹, und zu einem toten Stein: ›Werde lebendig!‹. Kann denn ein solcher Götze einen guten Rat erteilen? Er ist mit Gold und Silber überzogen, aber er hat kein Leben in sich! Der HERR dagegen wohnt in seinem heiligen Tempel“ (Habakuk 2,19–20 HFA).

- ➔ Die wenigsten von uns fragen bei einem Götzen aus Holz oder Stein um Rat. Aber womit ließe sich heute das Stück Holz oder der tote Stein vergleichen?
Wann bzw. wie werden tote Dinge zu Ratgebern?
- ➔ Wo stehst du in der Gefahr, dich statt an dem lebendigen Gott an „toten Dingen“ zu orientieren?
- ➔ Was könnte dir zum „Götzen“ werden, das dir wichtiger ist als Gott?

➔ Ich kann mich trotzdem freuen – weil Gott der Grund meiner Freude ist!

- ➔ Was beschäftigt dich, wenn du all das, was um dich herum nicht in Ordnung ist, wahrnimmst?
- ➔ Inwiefern hilft es dir, dir bewusst zu machen, dass das Schlimme, das heute geschieht, nicht ungesehen bleibt, sondern bei Gott Konsequenzen haben wird?

„Noch trägt der Feigenbaum keine Blüten, und der Weinstock bringt keinen Ertrag ... Und doch will ich jubeln, weil Gott mich rettet, der HERR selbst ist der Grund meiner Freude!“ (Habakuk 3,17–19 HFA)

- ➔ Welcher „Feigenbaum“ in deinem Leben trägt noch keine Früchte?
Welcher „Weinstock“ bringt noch keinen Ertrag?



- Wie kannst du dir bewusst machen, dass Freude und eine positive Lebenseinstellung nicht von den Umständen abhängen, sondern davon, dass Gott bei dir ist?
- Wichtiger als jedes korrekte Verhalten ist die Tatsache, dass Gott dich rettet! Wie kannst du dir das bewusst machen, wenn du dich nicht so verhältst, wie du es eigentlich gerne möchtest?

➤ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Bibelcloud Habakuk

Lege der Gruppe die **Bibelcloud Habakuk** vor. Was fällt euch zu diesen Begriffen ein?
Welchen Inhalt erwartet ihr in dem Buch Habakuk?

Einstieg ins Bibelgespräch: Habakuk und Gott – mit Playmobil-Männchen

Seht euch einen Teil des Videos **Der Prophet Habakuk to go** an: von 1:40 bis 2:50. Wie wirkt das, was ihr gehört habt, auf euch?
Welche Verbindungen zu uns und unserer Zeit seht ihr?

